

DR. LYDIA HÜSKENS (FDP): UNTERRICHTSSTUNDEN SIND NICHT HINNEHMBAR

am 24. Juni 2014
[Lydia Hüskens, Schule,](#)
[Unterricht](#)

Als beunruhigend bezeichnete Dr. Lydia
Hüskens, Landesvorsitzende der FDP, die Entwicklung bei den

Krankens. Betrachtet man die Antworten der Landesregierung auf mehrere Anfragen der letzten Jahren (Drs. Nr. 3193/7339/8272), so ist festzustellen, dass der Anteil der Ausfallstunden jährlich steigt, so beispielsweise zwischen 2010 und 2013 um 1,5 Prozentpunkte. Dies bleibt nicht ohne Auswirkungen auf den Unterricht.

So steigt der Anteil des ausfallenden Unterrichtes planmäßig erteilten Unterrichts zwischen 2005 und 2013 von 5,2 auf 6,7 Prozent und erreicht 2012/13 mit Anteilen zwischen 5,8 (Gymnasien) und 7,5 (Hauptschulen) in fast allen Schulformen die bisherigen Höchststände. Der Anteil des zweiten Bildungsweges weisen einen Rückgang von 1,2 auf 0,8 Prozent auf.

Diese Entwicklung ist sicher zu einem Teil auf den Altersschnittsalter der Lehrkräfte zurückzuführen, aber auch auf strukturelle Probleme. Obwohl die Entwicklung seit Jahren unverändert ist, schaut das MK „auf das Problem los zu“, so Hüskens. Anstatt den Landtag offen über diese Probleme zu informieren, versteckt sich das MK hinter dem Datenschutz. Es wird nur das absolut notwendige - zum Nachteil der Lehrerinnen und Lehrer - veröffentlicht. „Dorgerloh ist gefordert, ein schlüssiges Konzept zu entwickeln, das erforderliche Neueinstellungen als auch Konzepten für die Lehrerinnen und Lehrer beinhaltet, sonst sind auch die jungen Lehrkräfte gefährdet“, so Hüskens.

Kontakt:

Dr. Lydia Hüskens, Stv. Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt

www.lydia-hueskens.de